



Die Jugend erziehen,
Heißt im Heute
das Morgen,
Heißt im Stoffe
den Geist,
Heißt im Erdenleben
Das Geistessein pflegen.
Rudolf Steiner

Die Freie Waldorfschule Schwäbisch Gmünd bietet Schülern, Lehrern und Eltern einen Lern- und Begegnungsraum, in dem Wissen und Fähigkeiten auf der Grundlage des anthroposophischen Menschenbildes erworben werden. Der Lebensraum Schule wird gestaltet durch die zielgerichtete, vertrauensvolle Zusammenarbeit unter Einbeziehung der Kompetenzen aller.

In lebendiger, achtsamer und kritischer Auseinandersetzung mit den Grundlagen und Traditionen der Waldorfpädagogik werden weitere zeitgemäße pädagogische Impulse integriert und die Schule zukunftsorientiert weiterentwickelt.

Die Kinder und Jugendlichen und ihre Entwicklung stehen im Mittelpunkt unserer Schulgemeinschaft. Die ganzheitliche Förderung aller Schüler ist zentrales Anliegen des gemeinsamen Handelns, ausgehend von ihren jeweiligen Begabungen und mit Achtung ihrer unantastbaren Individualität.

Die ursprüngliche Lernfreude eines jeden Kindes soll erhalten und gefördert werden. Ebenso werden die Fragen und Interessen der Schüler mit einbezogen, so dass eine gesunde Leistungsbereitschaft entsteht. Diese befähigt die Schüler bei zunehmender Eigenverantwortung zu selbständigem Lernen. So können sich die Lehrer im Verlauf der Schulzeit immer stärker als Lernbegleiter verstehen. Ein intensiver zwischenmenschlicher Austausch bildet den Rahmen für Lehren und Lernen.

Den Schülern werden Fähigkeiten vermittelt, die sie zu einer freiheitlichen Selbstbestimmung führen und sie zu urteilsfähigen, offenen Weltbürgern reifen lassen. Dadurch sind sie den Lebensanforderungen einer modernen Gesellschaft gewachsen und können sich in ihr mitgestaltend engagieren.

Für jede Altersstufe besteht ein vielfältiges, ausgewogenes und fachlich qualifiziertes Angebot, wobei eine künstlerische Haltung auch die Gestaltung des Unterrichts prägt. Am Ende der Schulzeit haben die Schüler eine umfassende intellektuelle, soziale und praktisch-künstlerische Bildung und einen staatlich anerkannten Schulabschluss erworben.

Die Schule wird gemeinsam von Lehrern, Eltern und Mitarbeitern selbst verwaltet und geführt. Dies bedeutet für alle Beteiligten, dass persönlicher Einsatz erwünscht und erforderlich ist. Geprägt von Respekt und Toleranz findet ein offener Dialog statt.



Als Teil der weltweiten Waldorfbewegung pflegt die Schulgemeinschaft den kulturellen Austausch mit anderen Schulen und Institutionen im In- und Ausland.

Die Freie Waldorfschule Schwäbisch Gmünd steht grundsätzlich allen an der Waldorfpädagogik interessierten Menschen offen, unabhängig von ihrer nationalen, ethnischen oder religiösen Herkunft.

Der Umgang mit den Mitteln, die der Schule in Form von finanziellen Beiträgen und Zuwendungen, Zeit oder Fachwissen zur Verfügung gestellt werden, ist verantwortungsbewusst und zielgerichtet. Bei allen Entscheidungen wird darauf geachtet, die Umwelt zu schonen und ihre Ressourcen sparsam einzusetzen.

Die Schule soll dem Leben dienen und es bereichern.